

**Mitteilungsvorlage**  
vom 10.05.2023

öffentliche Sitzung

## **Beschlusskontrolle**

<b>Beratungsreihenfolge</b>	
Datum	Gremium
25.05.2023	Bauausschuss

### **Sachlage:**

Aus der beiliegenden Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussausführung zu den im Bauausschuss behandelten Angelegenheiten ersichtlich.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:

gez.: Lo Cicero-Marenberg

**Anlage:**

Beschlusskontrolle

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	geplante personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
1	<b>Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021</b>					
<b>Status:</b>	<b>Die Montage der PV-Anlage am Berufskolleg Eschweiler ist erfolgt. Für die PV-Anlage am Berufskolleg Simmerath ist die Vergabe der Ingenieurleistung erfolgt. Mit der Vorlage 2023/0047 wurde dem Ausschuss ein neuer ausführlicher Sachstand mitgeteilt.</b>					
	2021/0130 vom 10.02.2021	Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021	Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen: 1. Die Verwaltung legt einen aktuellen Bericht über die Nutzung von städteregionalen Dachflächen durch Photovoltaik und noch freie Dachflächen vor. 2. Die Städteregion strebt an, alle geeigneten Dachflächen der städteregionalen Gebäude zur solaren Eigenstromproduktion zu nutzen und die bereits vorhandene Nutzung durch Repowering zu optimieren. 3. In 2021 soll bei technischer Machbarkeit mit der kompletten Belegung der Dachflächen des Städteregionshauses mit PV begonnen werden. 4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle in Betracht kommenden Dachflächen zu erfassen und eine Planung zur Optimierung und Leistungssteigerung dieser Nutzungsmöglichkeit vorzulegen. 5. Ein entsprechender Umsetzungsplan soll dem Städteregionstag in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorgelegt werden.	Im Produkt 01.12.01. stehen bei dem Sachkonto 527901 („Externe Planungskosten“) für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 150.000 € zur Verfügung.		In 2023 wird die Errichtung von PV-Anlagen an den Standorten Straßenverkehrsamt, Weiterbildungskolleg, BK Simmerath Fahrzeughalle und KiTa Emil-Mayrich-Straße Baesweiler angestrebt. Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeit, bei der Auslegung der zukünftig geplanten PV-Anlagen nicht nur den Eigenstrombedarf am jeweiligen Standort zu berücksichtigen, sondern im Rahmen des Konzepts der regionalen Direktvermarktung die 100 prozentige Auslegung der Dachflächen mit PV-Modulen  Die Wechselrichter waren zunächst nicht lieferbar, aufgrund dessen wurde die PV-Anlage am BK Eschweiler im Januar 2023 in Betrieb genommen.

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	geplante personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
	2021/0130-E1 vom 24.11.2021	Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021	Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die im Rahmen der Potentialanalyse identifizierten Photovoltaik-Standorte auf technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit zu prüfen. Der Bauausschuss erhält einen jährlichen Bericht und nimmt zur Kenntnis, dass die wesentlichen Anlagen bis 2025 und die weiteren Anlagen bis 2029 umgesetzt werden.	Im Produkt 01.12.01. stehen bei dem Sachkonto 527901 („Externe Planungskosten“) für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 150.000 € zur Verfügung.		In 2023 wird die Errichtung von PV-Anlagen an den Standorten Straßenverkehrsamt, Weiterbildungskolleg, BK Simmerath Fahrzeughalle und KiTa Emil-Mayrich-Straße Baesweiler angestrebt. Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeit, bei der Auslegung der zukünftig geplanten PV-Anlagen nicht nur den Eigenstrombedarf am jeweiligen Standort zu berücksichtigen, sondern im Rahmen des Konzepts der regionalen Direktvermarktung die 100 prozentige Auslegung der Dachflächen mit PV-Modulen
	2022/0177 vom 12.05.2022	Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Sachstandsbericht zu den weiteren Planungen	Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Nutzung von Dachflächen auf städteregionalen Gebäuden für eine solare Eigenstromversorgung zur Kenntnis und traf folgende Entscheidungen: 1. Bei gegebener technischer Machbarkeit sollen die für die Jahre 2022 und 2023 in der Haushaltsplanung berücksichtigten Photovoltaikanlagen wie geplant errichtet werden. 2. Das Konzept der regionalen Direktvermarktung zu prüfen und bei gegebener Anwendbarkeit im Rahmen der nächsten Ausschreibung der Stromlieferverträge berücksichtigt werden.			BK Simmerath Fahrzeughalle: Die Ausschreibung der baulichen Leistung ist abgeschlossen. Die Auftragsvergabe steht kurz bevor. Weitere Ausführungen wurden in der Vorlage 2023/0047 dargelegt.

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
2	<b>Parkplatzflächen der Städteregion für die Erzeugung und Versorgung mit Solarstrom nutzen; Antrag der CDU-Städteregionsfraktion und der GRÜNE-Städteregionsfraktion vom 20.01.2021</b>					
<b>Status:</b>	<b>Neben den geplanten PV-Carports an der neuen Rettungswache Würselen und im Rahmen des Erweiterungsbaus an der Regenbogenschule Stolberg ist ein weiterer PV-Carport inkl. Ladeinfrastruktur für 2-3 PKW-Stellplätze am Katastrophenschutzzentrum Simmerath und an den Grenzlandhallen Roetgen geplant.</b>					
	2021/0136-E1 vom 24.11.2021	Parkplatzflächen der Städteregion für die Erzeugung und Versorgung mit Solarstrom nutzen; Antrag der CDU-Städteregionsfraktion und der GRÜNE-Städteregionsfraktion vom 20.01.2021	Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, parallel zur Realisierung der Photovoltaik-Potentiale auf den Dachflächen der städteregionalen Liegenschaften auch die Umsetzbarkeit von Photovoltaik auf Parkplatzflächen zu prüfen. Vor dem Hintergrund einer Eigenstromerzeugung werden bei vorhandener technischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit die PV-Anlagen auf den jeweiligen Parkplatzflächen im Rahmen der Umsetzungsplanung integriert.	Für die Umsetzung der Maßnahmen werden entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt gestellt.		Das Würseler Stadtplanungsamt hat Bedenken bezüglich der städtebaulichen Verträglichkeit und Genehmigungsfähigkeit des ursprünglich geplanten 20 kWp-PV-Carports der Rettungswache Würselen-Mitte an der Straße Mauerfeldchen angemeldet. Daher wird die Planung derzeit hin zu einer 30 kWp-PV-Anlage auf dem Dach der Fahrzeughalle der Rettungswache geändert.

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	geplante personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
3	<b>Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 + Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau; Ergänzungsantrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und Grüne-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021</b>					
<b>Status:</b>	<b>Bei zukünftigen Neubauten wird die Verwendbarkeit von Recyclingbaustoffen objektbezogen geprüft und ggf. angewendet. Gespräche mit der Stadt Aachen diesbezüglich werden für das 2. Quartal 2023 geplant.</b>					
	2021 /0257 und 2021/0257-E1 vom 19.05.2021	Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 + Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau; Ergänzungsantrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und Grüne-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021	<p>1. Die StädteRegion Aachen soll vorbildhaft dazu beitragen, dass die Ziele des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess), seiner Fortschreibung (ProgRess II) sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) in zukünftigen Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau erreicht werden und so zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung beitragen. Hierzu soll die StädteRegion Aachen insbesondere die Nutzung von RC-Baustoffen sowie von Holz vorantreiben.</p> <p>2. Um dieses Ziel zu erreichen, sind eventuell anfallende finanzielle Zusatzaufwendungen und Einschränkungen bei der Gebrauchstauglichkeit in angemessenem Umfang hinzunehmen.</p> <p>3. Wie in den Beschlussvorlagen des Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität ist bei zukünftigen Maßnahmen und Beschlussvorlagen des Bauausschuss eine Aufschlüsselung der ökologischen Auswirkungen in Form einer Sachdarstellung und der Angabe der CO<sub>2</sub>-Einsparung darzulegen. Dies soll auf der Grundlage des ProgRess, der Fortschreibung ProgRess II sowie des KrWG geschehen.</p>	Um die Ziele des ProgRess zu verwirklichen, sind zusätzliche Planungsleistungen notwendig, deren finanzielle Mehrbelastung zurzeit noch nicht quantifizierbar ist.		

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	geplante personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
4	<b>Bau von überdachten Fahrradabstellanlagen an den Berufskollegs der StädteRegion Aachen, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021</b>					
<b>Status:</b>	<b>Die Fahrradabstellanlage am Straßenverkehrsamt befindet sich in der Planung. Am BK Alsdorf wird ebenfalls eine Fahrradabstellanlage errichtet. Zurzeit werden – in Absprache mit der Schulleitung – die Eignung von Standorten sowie die baulichen Optionen geprüft.</b>					
	2021 /0258 vom 19.05.2021	Bau von überdachten Fahrradabstellanlagen an den Berufskollegs der StädteRegion Aachen, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, an allen Standorten der Berufskollegs (und des Weiterbildungskollegs) den Bau von überdachten Abstellanlagen für Fahrräder und Pedelecs zu planen bzw. bestehende Fahrradabstellanlagen daraufhin zu überprüfen, wie sie gemäß den Leitlinien des ADFC umgestaltet werden können.</li> <li>2. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, zu überprüfen, ob für diese Maßnahmen Fördermittel aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des BMVI beantragt werden können.</li> <li>3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, an allen Standorten der Berufskollegs (und des Weiterbildungskollegs) Fahrradabstellanlagen entweder mit Photovoltaikanlagen oder, soweit dies im Einzelfall aus wirtschaftlichen und/ oder technischen Gründen nicht möglich ist, mit Gründächern zu planen.</li> </ol>	Für die Fahrradabstellanlage am Straßenverkehrsamt sind in 2023 150.000 €, am BK Alsdorf 50.000 € eingestellt.		

Lfd. Nr.	Vorlagen-Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Auftrag/Maßnahme	geplante personelle/finanzielle Auswirkungen	Vollzug	Bemerkungen
5	<b>Fossile Energiekostensteigerung durch beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energieträger ausgleichen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 18.05.2022</b>					
<b>Status:</b>	<b>Die geplante DA Energie für alle Gebäudenutzer städteregionaler Gebäude befindet sich in Bearbeitung und interner Abstimmung. Das Sanierungskonzept befindet sich ebenfalls in interner Abstimmung.</b>					
	2022/0261 vom 31.08.2022	Fossile Energiekostensteigerung durch beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energieträger ausgleichen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 18.05.2022	<p>1. Der SRA bittet angesichts stark gestiegener fossiler Energiepreise für die eigenen Liegenschaften, den Kostensteigerungen in Form einer kurz- und mittelfristigen Planung zu einem beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energien für die Strom- und Wärmeversorgung der Gebäude zu begegnen. Im Rahmen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ein Erdgaspreis von nicht unter 15 Cent pro kWh und Fremdstrombezug ein Strompreis von nicht unter 35 Cent pro kWh zugrunde gelegt werden. Dem sind bei der Wärmeversorgung Investitionen in Systeme, die den Erdgaseinsatz vollständig/ teilweise substituieren, gegenüberzustellen. Bei der Stromversorgung ist dem Fremdstrombezug die Eigenversorgung mit Photovoltaik gegenüberzustellen.</p> <p>2. Der SRA nimmt zur Kenntnis und beauftragt auf der Basis von 1 einem Sanierungskonzept für Liegenschaften zu entwickeln mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Rahmen des Gebäudebetriebs zu minimieren und den Umstieg von fossilen auf regenerative Energien – unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten – voran zu treiben.</p> <p>3. Der SRA begrüßt die geplante Umsetzung einer neuen DA „Energie“ für alle Gebäudenutzer der städteregionaler Liegenschaften.</p>	Die Finanzierung des Sanierungskonzeptes erfolgt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2023 im Produkt 01.12.01. Hier sind Mittel auf dem Sachkonto 527902 „Maßnahmen der Energieeinsparung“ für das Jahr 2023 in Höhe von 215.000 € eingeplant.		Zurzeit findet die Zusammenstellung der relevanten Daten statt. Im Anschluss daran wird ein Leistungsverzeichnis erstellt.